

Geschäft 3661

Finanzplanung der Einwohnerkasse über die Jahre 2007 – 2011

Laufende Rechnung
Investitionsrechnung

Aktualisierte Ausgabe Juni 2006
(Stand 31.05.2006)

Bericht des Gemeinderates an den Einwohnerrat vom 31. Mai 2006

Der Finanzplan kann hier bestellt werden: Kurt Hürzeler, Hauptabteilungsleiter Finanzen

Inhalt

1. Rechtsgrundlage

2. Ausgangslage Dezember 2005

2.1 Was ist seit Dezember 2005 passiert?

3. Finanzstrategische Zielsetzungen 2010 in Frage gestellt

4. Sofortige Massnahmen zur Sicherstellung der Zielerreichungen

4.1 Laufende Rechnungen

4.2 Investitionsplanung

5. Aktualisierte Finanzplanung 2007 – 2010, Stand 31.05.2006

5.1 Investitionsplanung 2007 - 2011

5.2 Entwicklung Laufende Rechnungen

5.3 Entwicklung Fremdkapital

5.4 Entwicklung Eigenkapital

6. Schlussfolgerungen

7. Finanzstrategische Entscheide des Gemeinderates

8. Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes

8.1 Massnahmen im Bereich der Laufenden Rechnung

8.2 Massnahmen im Bereich der Investitionsplanung

8.2.1 Generelle Überprüfung der Investitionsvorhaben

8.2.2 Gezielte Überprüfung von Investitionsvorhaben

8.2.3 Überprüfung der Spezialfinanzierungen

9. Antrag

1. Rechtsgrundlage

Gemäss § 28 des Verwaltungs- und Organisationsreglements VOR ist der Finanzplan dem Einwohnerrat gleichzeitig mit dem Budget zur Kenntnis zu bringen.

Aufgrund der parlamentarischen Erwartungen über die ‚rollende‘ Finanzplanung ist der Gemeinderat im Sinne eines ‚Zwischenschritts‘ dazu übergegangen, zusammen mit dem Rechnungsabschluss ebenfalls einen aktualisierten Finanzplan zu präsentieren. In der ‚Juni-Ausgabe‘ wird der jeweils aus dem

Dezember stammende Finanzplan mit den aktuellen Rechnungsergebnissen, den daraus gewonnenen Erkenntnissen sowie den definitiv bekannten Veränderungen angepasst.

Diese überarbeitete Version zeigt auf, ob im Sinne der ‚Dezember-Ausgabe‘ weitergefahren werden kann oder ob für den ‚neuen‘ Finanz- und Investitionsplan (anstehende Dezember-Ausgabe) im Hinblick auf die Erreichung der finanzstrategischen Ziele grundlegende Änderungen erforderlich werden.

Dieser Ablauf kann vereinfacht wie folgt dargestellt werden:

Dezember	Finanzplan, neu überarbeitet auf 5 Jahre (bzw. ab 2007 auf 4 Jahre) Präsentation zusammen mit Budget des Folgejahres
Juni	Finanzplan Ausgabe Dezember, aktualisiert aufgrund Rechnungsabschluss Vorjahr und neuester Erkenntnisse Präsentation zusammen mit Rechnungsabschluss Vorjahr

Die Präsentation des aktualisierten Finanzplanes im Zusammenhang mit der Beratung des Rechnungsabschlusses im Juni ist im Anhang III zum Geschäftsreglement des Einwohnerrates festgelegt.

2. Ausgangslage Dezember 2005

Die im Dezember 2005 präsentierte Finanzplanung (Geschäft 3614) zeigte im Wesentlichen folgende

Finanzentwicklung bis ins Jahr 2011 auf:

Finanzplan 2007 – 2010 Stand Dezember 2005	Planung in TCHF				
	2007	2008	2009	2010	2011
Ergebnis Laufende Rechnung	1'710	552	957	1'628	2'371
Entwicklung Fremdkapital	65'179	66'842	65'681	64'466	63'943
Entwicklung Eigenkapital	2'611	3'767	4'988	6'843	9'401
Netto-Investitionsvolumen 1)	7'032	5'799	3'584	4'968	8'735

1) inkl. Investitionen der Priorität 2

Mit dieser Finanzplanung zeigte sich, dass die finanzstrategischen Zielsetzungen des Gemeinderates per 2010 erreicht werden können.

2.1 Was ist seit Dezember 2005 passiert?

Seit der Ausarbeitung der Finanzplanung per Dezember 2005 sind die nachstehenden Änderungen eingetreten, welche unmittelbare und wesentliche Einflüsse auf die weitere Finanzplanung haben.

Blockzeiten an den Kindergärten; Volksabstimmung vom 12. Februar 2006

Kontogruppe 30; Personalaufwand Mehraufwand CHF 312'000.00 pro Jahr zuzüglich Teuerung

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben der Einführung der Blockzeiten an den Kindergärten und somit den daraus resultierenden jährlich wiederkehrenden Lohnkosten in Höhe von rund CHF 312'000.00 (Kostenstand 2004) zugestimmt.

Quartierplanung ‚Wohnen im Bachgrabenpark‘; Volksabstimmung vom 21. Mai 2006**Kontogruppe 42; Vermögenserträge****Mindereinnahmen CHF 500'000.00 pro Jahr**

Die Quartierplanung ‚Wohnen im Bachgrabenpark‘ und die damit verbundenen jährlichen Einnahmen aus Baurechtszinsen in Höhe rund CHF 500'000.00 wurden durch den Souverän abgelehnt.

Revision des kantonalen Steuergesetzes**Kontogruppe 40; Steuern****Mindereinnahmen**

Im Rahmen des vom Regierungsrat Basel-Landschaft durchgeführten Vernehmlassungsverfahrens zur anstehenden Revision des Steuergesetzes wurde dargelegt, dass die Gemeinden bei einer Annahme dieser Gesetzesrevision mit Steuerausfällen zu rechnen haben. Aufgrund des heutigen Wissensstandes und der vorliegenden Berechnungen ist davon auszugehen, dass dies für Allschwil einen Minderertrag in Höhe von schätzungsweise 1,3 Mio. Franken bedeuten kann.

Weitere Grundlagen für die Fortschreibung der Finanzplanung 2007 – 2011 bilden die Ergebnisse der Jahresrechnung 2005 (Geschäft Nr. 3646) sowie die daraus resultierenden Erkenntnisse.

3. Finanzstrategische Zielsetzungen 2010 in Frage gestellt

Eine erste per 23. Mai 2006 aktualisierte Finanzplanung unter Berücksichtigung der vorstehenden Rahmenbedingungen zeigte eine Entwicklung auf, die den Gemeinderat zu einer unverzüglichen Prüfung der gesamten Finanzplanung für die Jahre 2007 - 2011 veranlasste.

Ohne jegliche korrigierende Steuerungsmassnahmen und Überarbeitungen müssten für die Jahre 2007 bis 2009 negative Rechnungsabschlüsse erwartet werden.

Erst für die Jahre 2010 und 2011 könnten wieder leicht positive Abschlüsse in der Laufenden Rechnung erwartet werden.

Rechnungsjahr	Ergebnis der Laufenden Rechnung in TCHF
2007	- 203
2008	- 323
2009	- 102
2010	231
2011	632

Die Fortführung einer unveränderten Ausgabenpolitik auf der Basis des Finanzplanes Dezember 2005 – insbesondere eines unveränderten Investitionsprogramms – hätte zudem zur Folge, dass das Eigenkapital nicht im Sinne der finanzstrategischen Ziele auf 6,0 Mio. Franken erhöht werden kann. Ebenfalls würde dadurch der angestrebte Abbau der Fremdverschuldung um 6,0 Mio. Franken ernsthaft in Frage gestellt.

Zusammenfassend musste per 23. Mai 2006 festgestellt werden, dass die in der gemeinderätlichen Finanzstrategie festgelegten Ziele

- Gesamt-Fremdverschuldung nicht höher als ein Jahresumsatz,
- Ausgeglicherener Finanzhaushalt,
- Aufbau Eigenkapital auf CHF 6'000'000.00,
- Abbau Gesamt-Fremdverschuldung um CHF 6'000'000.00

nicht erreicht werden können.

Diese Auswertung zeigt in aller Deutlichkeit auf, welche finanziellen Konsequenzen aus dem Wegfall des geplanten Ertrages aus Baurechtszinsen in Höhe von CHF 500'000.00 pro Jahr sowie dem Anstieg der Personalkosten um CHF 312'000.00 pro Jahr entstehen.

Der finanzielle Handlungsspielraum innerhalb der Laufenden Rechnungen ist äusserst beschränkt und die endgültigen Auswirkungen der anstehenden Steuergesetzrevision sind nur ansatzweise bekannt. Sie werden aber zweifelsohne zu Mindererträgen führen.

Diese Tatsachen machen deutlich, dass die Erreichung der finanzstrategischen Ziele nur durch eine Reduktion des Investitionsvolumens möglich ist. Dies wirkt sich durch eine niedrigere Verschuldung, eine Reduktion der Schuldzinsen und einen Rückgang der Abschreibungen positiv auf die Ergebnisse der Laufenden Rechnung aus.

Für den Gemeinderat steht fest, dass eine Finanzentwicklung im vorstehend aufgezeigten Rahmen in keiner Weise vertretbar ist. Entsprechend wurden die notwendigen Massnahmen auslöst.

4. Sofortige Massnahmen zur Sicherstellung der Zielerreichungen

Die unverzüglich vorgenommenen Überarbeitungen des Investitionsbereichs haben die nachfolgenden Entscheidungen für die Revision der Finanzplanung ermöglicht. Dabei ist festzuhalten, dass sich diese Entscheide auf fundierte Grundlagen und die neusten Erkenntnisse abstützen.

4.1 Laufende Rechnungen

Sachaufwand

Kontogruppe 31

Minderaufwand CHF 300'000.00 pro Jahr

Gestützt auf die Rechnungswerte der Jahre 2004 und 2005 sowie der Budgetwerte pro 2006 hat der Gemeinderat für das Rechnungsjahr 2007 den bisher auf 8,3 Mio. Franken **plafonierten Sachaufwand auf 8,0 Mio. Franken reduziert**. Gleichzeitig erfolgte erstmals für die Departemente bzw. die Hauptabteilungen eine so genannte Tranchenzuweisung. Dadurch wird die zielgerichtete Budgetierung optimiert und die Verantwortlichen kennen den für sie massgebenden maximal verfügbaren Kreditrahmen. Die Reduktion des plafonierten Sachaufwands wird nach dem jetzigen Wissensstand zu keinem eigentlichen Leistungsabbau führen.

Mit der damit verfolgten Einsparung von CHF 300'000.00 kann der Anstieg der durch die Einführung der Kindergartenblockzeiten zu erwartende Personalmehraufwand teilweise kompensiert werden. Diese Massnahme kann unterschiedlich bewertet werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die finanziellen Steuerungsmöglichkeiten innerhalb der Laufenden Rechnung äusserst bescheiden sind. Es sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, dass mehr als 80 % des jährlichen Aufwandes fremd bestimmt sind.

Für den anstehenden Budgetprozess pro 2007 wurden die Departemente bzw. Hauptabteilungen zu einer äusser kostenbewussten Budgetierung aufgefordert. Dabei ist den Aspekten von ‚Absolut notwendig‘ und ‚Wünschbar‘ besondere Beachtung zu schenken.

4.2 Investitionsplanung

Position 140-506.06

Feuerwehr; Beschaffung Atemschutzfahrzeug

Investitionsvolumen CHF 250'000.00

Die getroffenen Abklärungen haben gezeigt, dass mit der Beschaffung dieses Fahrzeuges bis ins Jahr 2012 zugewartet werden kann. Entsprechend ist dieses Vorhaben für den aktuellen Planungszeitraum nicht relevant.

Position 240-503.07

Kindergarten ‚Pestalozzi‘; Ersatz

Investitionsvolumen CHF 1,9 Mio.

Der Gemeinderat verzichtet in der Planungsperiode auf die Realisierung eines Neubaus und weist diesem Projekt 2. Priorität zu. Indessen wurde das Departement Hochbau – Raumplanung mit der Planung der erforderlichen Sanierungsarbeiten (Heizung) am bestehenden Pavillonbau beauftragt. Diese bewegen sich in der Grössenordnung von rund CHF 100'000.00 und sollen im Jahr 2007 realisiert werden.

Dieser Entscheid hat zur Folge, dass das fragliche gemeindeeigene Areal am Pestalozziweg im Planungszeitraum weder veräussert noch im Baurecht abgegeben werden kann. Entsprechend kann nicht mit Vermögenserträgen zu Gunsten der Laufenden Rechnung gerechnet werden.

Position 240-503.11

Kindergarten ‚Metzgersmatten‘; Sanierung

Investitionsvolumen CHF 2,0 Mio.

Gestützt auf die Abklärungen des Departements Hochbau – Raumplanung kann die Totalsanierung zeitlich hinausgeschoben werden, und das Vorhaben wurde auf Priorität 2 gesetzt. Der Gemeinderat ist sich dabei im Klaren, dass dadurch der Betrieb mit einem Mehrunterhalt verbunden ist, der jedoch finanziell vertretbar ist. Im Hinblick auf den Finanzplan Dezember 2006 werden konkrete Informationen über den definitiven Sanierungszeitraum vorliegen.

Position 620-501.46

Strassenwesen; Sanierung Strassenkreuzung Grabenring / Hegenheimermattweg und Strassenkreuzung Hegenheimermattweg / Im Brüel

Investitionsvolumen CHF 960'000.00

Diesen beiden Vorhaben hat der Gemeinderat Priorität 2 zugeordnet. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass mittelfristig diese Sanierungen nicht zu umgehen sind. Indessen müssen für eine definitive Planung noch konkrete Abklärungen getroffen werden. Dies einerseits in Bezug auf die Effizienz der zur Diskussion stehenden Lösungsansätze und andererseits hinsichtlich der vom Kanton allfällig geforderten Kostenbeteiligung an der Sanierung des Knotens Grabenring / Hegenheimermattweg.

5. Aktualisierte Finanzplanung 2007 – 2011, Stand 31.05.2006

Die Überarbeitung des Finanzplanes unter Berücksichtigung aller aufgezeigten Rahmenbedingungen und Massnahmen zeigt per 31. Mai 2007 folgende Entwicklungen auf:

5.1 Investitionsplanung 2007 - 2011

Aufgrund der vorstehend dargelegten Korrekturen im Investitionsbereich präsentieren sich die Netto-Investitionen für die Planjahre 2007 – 2011 wie folgt:

Finanzplan 2007 – 2011 Stand 31. Mai 2006	vorher	Planung in TCHF				
		2007	2008	2009	2010	2011
Netto-Investitionen alle Bereiche 1)	15'329	4'893	4'109	8'214	14'298	15'450

1) inkl. Investitionen der Priorität 2

Die einzelnen Vorhaben der Investitionsplanung 2007 – 2011 sind aus dem Finanzplan ersichtlich.

5.2 Entwicklung Laufende Rechnungen

Finanzplan 2007 – 2011 Stand 31. Mai 2006	Budget 2006	Planung in TCHF				
		2007	2008	2009	2010	2011
Erträge der Sachbereiche	68'140	68'759	69'972	70'991	72'031	73'095
Aufwendungen der Sachbereiche	-67'879	-68'899	-69'965	-70'623	-71'266	-71'939

Ergebnis Laufende Rechnung	261	-140	7	368	765	1'156
+ Abschreibungen	3'489	3'537	3'488	3'509	3'492	3'393
Selbstfinanzierung (Cash-Flow/Cash-Drain)	3'750	3'397	3'495	3'877	4'257	4'549

Die Werte des aktualisierten Finanzplanes, Stand 31. Mai 2006, basieren auf dem neusten Stand der bekannten Rahmenbedingungen. Die finanziellen Auswirkungen der anstehenden Steuergesetzrevision wurden – wie bereits erwähnt - ansatzweise berücksichtigt.

Die Konsequenzen der kantonalen Aufgabenüberprüfung GAP sind in diesen Planberechnungen nicht berücksichtigt.

5.3 Entwicklung Fremdkapital

Fremdkapital	Planung in TCHF					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zielsetzung Finanzstrategie 2004-2010	71'814	73'487	71'487	68'486	67'486	
Finanzplanung Dezember 2005	63'079	65'179	66'842	65'681	64'466	63'943
Finanzplanung Juni 2006	63'631	66'229	66'245	65'835	64'178	69'881

5.4 Entwicklung Eigenkapital

Eigenkapital	Planung in TCHF					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zielsetzung Finanzstrategie 2004-2010	116	1'220	1'621	3'143	5'855	
Finanzplanung Dezember 2005	513	2'611	3'767	4'988	6'843	9'401
Finanzplanung Juni 2006	2'419	2'279	2'286	2'653	3'419	4'575

6. Schlussfolgerungen

Aufgrund der vom Gemeinderat ausgelösten Sofortmassnahmen und der beschlossenen Änderungen im Investitionszeitraum von 2007 – 2011 kann festgestellt werden, dass die Ziele

- **Ausgeglichener Finanzhaushalt,**
- **Gesamt-Fremdverschuldung nicht höher als ein Jahresumsatz,**

per 2010 ohne Erhöhung der heutigen Steuersätze erreicht werden können.

Die Details des Finanzplanes 2007 - 2011 zeigen zudem, dass die maximale Gesamtsumme der Nettoinvestitionen von CHF 30,1 Mio. erreicht wird.

Indessen zeigt die aktualisierte Finanzplanung aber auch deutlich, dass das Ziel

- Aufbau Eigenkapital auf CHF 6'000'000.00

bei weitem verfehlt und das Ziel

- Abbau Gesamt-Fremdverschuldung um CHF 6'000'000.00

wohl im Planjahr 2010 noch knapp erreicht wird. Für das Planjahr 2011 zeichnet sich jedoch bereits wieder eine Fremdverschuldung ab, die über dem als Indikator geltenden Jahresumsatz von rund 64 Mio. Franken liegt.

Auch wenn durch die eingeleiteten Sofortmassnahmen eine Zielkorrektur erreicht werden konnte, so ist es für den Gemeinderat unabdingbar, auch die gesetzten Ziele hinsichtlich der Bildung eines ausreichenden Eigenkapitals und des Schuldenabbaus konsequent weiter zu verfolgen. Dies macht eine weitere grundlegende Überprüfung und Beratung der anstehenden Investitionsvorhaben und Investitionsbegehren unumgänglich. Bei diesen Beratungen wird dem zwischenzeitlich erhobenen langjährigen Investitionsbedarf bis ins Jahr 2020 eine bedeutende Rolle zukommen.

7. Finanzstrategische Entscheide des Gemeinderates

Gestützt auf diese Erkenntnisse und im Hinblick auf den anlaufenden Budgetprozess pro 2007 hat der Gemeinderat seine eigenen ‚Finanzstrategischen Zielsetzungen 2004 – 2010‘ einer kritischen Prüfung unterzogen.

Nach intensiven Beratungen hat der Gemeinderat die im Jahr 2004 gesetzten

‚Finanzstrategischen Ziele‘

bestätigt:

- Erreichung einer maximalen Gesamt-Fremdverschuldung im Umfang eines Jahresumsatzes durch einen Aufbau des Eigenkapitals auf 6 Mio. Franken und einen Abbau der Verschuldung im Umfang von 6 Mio. Franken,
- Plafonierung des Nettoinvestitionsvolumens bis ins Jahr 2010 auf max 30,1 Mio. Franken,
- Plafonierung des jährlichen Sachaufwandes auf 8,3 Mio. Franken,
- Weiterführung des Sparmassnahmen bei den beeinflussbaren Beitragskonti (freiwillige Beiträge),
- Weiterführung der Sparmassnahmen im Personalbereich,
- Beibehaltung der bisherigen Steuersätze bis ins Jahr 2010.

Der Gemeinderat wird alle verantwortbaren und effektiven Massnahmen prüfen bzw. umsetzen, welche der Erreichung dieser Zielsetzungen dienlich sind.

8. Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes

Die konsequente Weiterverfolgung dieser für einen gesunden und verantwortbaren Finanzhaushalt notwendigen Zielsetzungen erfordert auf verschiedenen Ebenen weiterführende Massnahmen, welche nachhaltige Wirkungen zu zeigen haben.

8.1 Massnahmen im Bereich der Laufenden Rechnung

Siehe Ausführungen betreffend Plafonierung des Sachaufwandes unter Kapitel 4.1.

8.2 Massnahmen im Bereich der Investitionsplanung

8.2.1 Generelle Überprüfung der Investitionsvorhaben

Die Resultate der Laufenden Rechnungen können im Übrigen nur noch über die Investitionsplanung beeinflusst werden. Konkret bedeutet dies, dass sich eine Reduktion des Investitionsumfangs positiv auf die Fremdverschuldung sowie die Zinsbelastung auswirkt, und sie mindert die Abschreibungen.

Entsprechend hat der Gemeinderat im Hinblick auf den Finanzplan Dezember 2006 bereits alle Departemente mit einer grundlegenden Überprüfung ihrer Investitionsvorhaben beauftragt. Diese Überprüfung hat sich nicht nur auf die Planjahre 2007 – 2011 zu beschränken. Vielmehr ist diese Überarbeitung auf den im Frühjahr 2006 erhobenen Investitionsbedarf für den Zeitraum von 2008 – 2020 auszuweiten.

Der Gemeinderat erwartet die diesbezüglichen Abklärungen und Berichterstattungen seitens der Departemente und Hauptabteilungen per Ende Juni 2006.

Der Gemeinderat wird unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Massnahmen im Rahmen des Budgetprozesses pro 2007 erneut über das gesamte Investitionsprogramm beraten. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden im Rahmen des für Dezember 2006 anstehenden Finanzplanes dem Einwohnerrat präsentiert.

8.2.2 Gezielte Überprüfung von Investitionsvorhaben

Im Rahmen dieser Auftragserteilung wurden die federführenden Departemente insbesondere mit der Prüfung der nachfolgenden Vorhaben beauftragt. Diese Prüfungen haben sich auf die Aspekte Leistungsumfang, mögliche Kostensenkungen und terminliche Abwicklung (Zeitachse) zu beziehen.

Position 113-501.01

Tempo 30-Einführung

Investitionsvolumen CHF 600'000.00

Im 2. Halbjahr 2006 wird der Einwohnerrat über die Einführung von Tempo 30 und die Bewilligung der hierfür erforderlichen Kredite beraten und beschliessen. Angesichts der heutigen Erkenntnisse über die Finanzsituation und vorbehaltlich der erforderlichen rechtskräftigen Parlamentsbeschlüsse nimmt der Gemeinderat für die Realisierung dieses Vorhabens eine zeitliche Staffelung in Aussicht. Entsprechend soll die Umsetzung in den Jahren 2007, 2009 und 2012 erfolgen.

Position 140-503.01

Feuerwehrmagazin; Ersatz Betriebsgebäude

Investitionsvolumen CHF 4,4 Mio.

Der Gemeinderat sieht die Notwendigkeit eines neuen zweckmässigen Feuerwehrmagazins als erwiesen. Indessen vertritt er die Meinung, dass die gemäss Finanzplan ausgewiesene Investitionssumme von total 4,4 Mio. Franken nicht akzeptabel ist. Die verantwortlichen Departemente (Hochbau-Raumplanung und Einwohnerdienste-Sicherheit) sind beauftragt, das Projekt zu überarbeiten; dies mit dem Ziel, die Gesamtkosten auf maximal 3 Mio. Franken zu reduzieren.

Position 340-503.01

Zweifach-Sporthalle Lettenweg

Investitionsvolumen CHF 8,2 Mio.

Diesem Vorhaben ist in der Finanzplanung Priorität 2 zugewiesen. Es handelt sich hier um eine kantonale Schulanlage, für deren Realisierung die Gemeinde die erforderlichen Investitionen zu tätigen hat. Diese Kosten werden in der Folge durch den Kanton mittels jährlicher Annuitäten zurückerstattet.

Das Vorhaben steht somit nicht in einem direkten Zusammenhang mit den gemeindeeigenen Investitionsvorhaben. Dennoch verursacht es vorübergehend zusätzliche finanzielle Belastungen, die durch die erwähnte Vorfinanzierung entstehen.

Position 620-501.05

Strassensanierungen

Investitionsvolumen CHF 2,3 Mio.

Bei der fraglichen Investitionsposition handelt es sich um eine so genannte Sammelposition, welche den Sanierungsbedarf aller bestehenden Gemeindestrassen zum Inhalt hat. Zur Zeit wird im Departement Tiefbau – Umwelt ein fundiertes Mehrjahresprogramm für die erforderlichen Sanierungen von Strassenzügen erarbeitet. Dabei wird aufgrund der Zustandsaufnahmen auch die Prioritätsstufe für die

erforderlichen Sanierungen festgelegt.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen und der daraus resultierende Investitionsbedarf werden im Verlauf des zweiten Halbjahres 2006 und somit rechtzeitig für die Erarbeitung des Finanzplanes Dezember 2006 vorliegen. Dabei hat der Gemeinderat dem federführenden Departement ein Investitionsvolumen von max. 2 Mio. Franken als Zielvorgabe gesetzt.

8.2.3 Überprüfung der Spezialfinanzierungen

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen müssen die so genannten Spezialfinanzierungen – dazu zählen Wasser (Kontogruppe 700), Abwasser (Kontogruppe 710) und Abfall (Kontogruppe 720) – selbsttragend sein, denn sie werden ausschliesslich über Gebühren und Beiträge finanziert.

Entsprechend haben Veränderungen im Investitionsbereich dieser Spezialfinanzierungen keine Auswirkungen auf die übrigen Bereiche der Einwohnerkasse.

9. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt der Gemeinderat wie folgt

zu beschliessen:

1. Von der aktualisierten Finanzplanung der Einwohnerkasse (Geschäft 3661) wird Kenntnis genommen.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Der Präsident: Der Verwalter:
Dr. Anton Lauber Max Kamber